

RICHTLINIE ZUM SCHUTZ UND ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

1. VORBEMERKUNG

Die vorliegende Richtlinie zur Verarbeitung personenbezogener Daten der CARYA TURİZM YATIRIMLARI A.Ş., kurz "CARYA", wurde erstellt, um die Verfahren und Grundsätze festzulegen, die von CARYA bei der Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß dem "[Gesetz Nr. 6698 über den Schutz personenbezogener Daten](#)" und anderen Rechtsvorschriften anzuwenden sind.

2. UMFANG

In diesem Rahmen werden die personenbezogenen Daten unserer Mitarbeiter, zukünftigen Mitarbeiter, Gäste und aller anderen natürlichen Personen, deren personenbezogene Daten von CARYA zu welchem Zweck auch immer gespeichert werden, in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur "Verarbeitung und zum Schutz personenbezogener Daten" verwaltet.

3. DEFINITIONEN

Gesetz/KVKK: "[Gesetz Nr. 6698 über den Schutz personenbezogener Daten](#)" vom 24.3.2016

Vorstand/Behörde: Das Amt für den Schutz personenbezogener Daten/ Die Behörde für den Schutz personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten: Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen

Betroffene Person: Die natürliche Person, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden

Ausdrückliche Zustimmung: Zustimmung, die sich auf einen bestimmten Sachverhalt bezieht, auf Informationen beruht und aus freiem Willen erfolgt.

Anonymisierung: Umwandlung personenbezogener Daten in der Weise, dass sie unter keinen Umständen mehr mit einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person in Verbindung gebracht werden können, auch nicht durch Abgleich mit anderen Daten.

Löschung von personenbezogenen Daten: Der Vorgang bei dem personenbezogenen Daten für den betreffenden Nutzer unzugänglich und unwiderruflich gemacht werden.

Vernichtung von personenbezogenen Daten: Der Vorgang, bei dem personenbezogenen Daten unzugänglich, unwiderruflich und in irgendeiner Weise für Personen unbrauchbar gemacht werden.

Verarbeitung von personenbezogenen Daten: Jeder Vorgang wie das Sammeln, Aufzeichnen, Speichern, Aufbewahren, Ändern, Reorganisieren, Offenlegen, Übertragen, Erwerben, Abrufbarmachen, Klassifizieren oder Verhindern der Nutzung personenbezogener Daten durch voll- oder teilautomatisierte oder nichtautomatisierte Mittel, sofern sie Teil eines Datenaufzeichnungssystems sind.

Datenverantwortlicher: Natürliche oder juristische Person, die den Zweck und die Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten bestimmt und für die Einrichtung und Verwaltung des Datenregistrierungssystems verantwortlich ist.

Datenverarbeiter: Jede natürliche oder juristische Person außerhalb der Organisation des Inhabers der Datenverarbeitung, die personenbezogene Daten im Auftrag des Inhabers der Datenverarbeitung mit dessen Genehmigung verarbeitet.

Sensible personenbezogene Daten: Personenbezogene Daten, die den Stamm, die ethnische Herkunft, politische Meinung, philosophische Überzeugung, Religion, Sekte oder andere Glaubensrichtungen, das Aussehen oder die Kleidung, die Zugehörigkeit zu Vereinen, Stiftungen oder Gewerkschaften, die Gesundheit, das Sexualleben, Überzeugungen, Daten über Sicherheitsmaßnahmen, biometrische und genetische Daten betreffen.



Aufklärungsverpflichtung: Bei der Erfassung personenbezogener Daten muss der Datenverantwortliche oder die von ihm beauftragte Person die betroffene Person über folgende Punkte informieren; Identität des Datenverantwortlichen und seines Vertreters (wenn vorhanden), zu welchem Zweck die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, an wen und zu welchem Zweck die verarbeiteten personenbezogenen Daten übermittelt werden können, Art und Weise und Rechtsgrund der Erhebung der personenbezogenen Daten, andere in Artikel 11 des Gesetzes aufgeführte Rechte.

Fidelio: Automatisierungssystem für Front Office, Buchhaltung und Beschaffung.

Vernichtung: Die Löschung, Entfernung oder Anonymisierung von personenbezogenen Daten.

Vernichtungspolitik: Die Politik, die der Datenverantwortliche anwendet, um den maximalen Zeitraum zu bestimmen, der für den Zweck, für den die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, und für den Prozess der Löschung, Entfernung oder Anonymisierung personenbezogener Daten erforderlich ist.

Datenträger: Jeder elektronische Datenträger, der personenbezogene Daten enthält, die ganz oder teilweise automatisiert oder nichtautomatisiert verarbeitet werden, sofern sie Teil eines Datenerfassungssystems sind.

Netahsilat: Online-Zahlungssystem

Unternehmen: Carya Turizm Yatırımları A.Ş.

4. GRUNDSÄTZE FÜR DIE VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

- 4.1 Einhaltung des Gesetzes und der Regeln von Treu und Glauben:** Das UNTERNEHMEN schützt die individuellen Rechte der betroffenen Personen bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten werden auf faire Weise und mit rechtmäßigen Mitteln erhoben und verarbeitet.
- 4.2 Die Verarbeitung erfolgt für spezifische, eindeutige und rechtmäßige (Transparenz) Zwecke und ist in Bezug auf den Zweck, für den sie verarbeitet wird, begrenzt und angemessen:** Das UNTERNEHMEN informiert vor der Verarbeitung personenbezogener Daten über den Zweck der Verarbeitung dieser Daten. Das UNTERNEHMEN verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich zu dem Zweck, der betroffenen Person eine bessere Dienstleistung zu bieten. Bei der Datenerfassung wird die betroffene Person über die Identität des Datenverantwortlichen oder seines Vertreters (wenn vorhanden), den Zweck der Datenverarbeitung, an wen und zu welchen Zwecken die personenbezogenen Daten übermittelt werden können, die Art und Weise und den Rechtsgrund der Erhebung der personenbezogenen Daten sowie die Rechte der betroffenen Person informiert.
- 4.3 Speicherung für den Zeitraum, der in den einschlägigen Rechtsvorschriften vorgesehen ist, oder für den Zweck, für den sie verarbeitet werden:** Das UNTERNEHMEN speichert personenbezogene Daten nur für den Zeitraum, der in den einschlägigen Rechtsvorschriften vorgesehen ist, oder für den Zweck, für den die Daten verarbeitet werden. Das UNTERNEHMEN und ihre Tochtergesellschaften verarbeiten und speichern personenbezogene Daten weiterhin in Übereinstimmung mit den in dieser Richtlinie festgelegten Zwecken, solange die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, als notwendig erachtet werden und von den Aufsichtsbehörden und/oder den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften verlangt werden.
- 4.4 Richtigkeit und Aktualität der Daten:** Das UNTERNEHMEN sorgt dafür, dass die verarbeiteten personenbezogenen Daten richtig, vollständig und, falls erforderlich, auf dem neuesten Stand sind. Erforderlichenfalls sind unrichtige oder unvollständige Daten zu löschen, zu berichtigen, zu ergänzen oder zu aktualisieren.
- 4.5 Datenschutz und Datensicherheit:** Die personenbezogenen Daten unterliegen dem Datenschutz. Sie werden auf persönlicher Ebene als vertraulich betrachtet, und es werden die erforderlichen technischen und administrativen Maßnahmen ergriffen, um ein angemessenes Sicherheitsniveau zu gewährleisten, damit ein unbefugter Zugriff, eine unrechtmäßige Verarbeitung oder Verbreitung sowie ein versehentlicher Verlust, eine Veränderung oder Zerstörung verhindert und die personenbezogenen Daten geschützt werden.

5. UMFANG DER DATENVERARBEITUNG

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf zwei verschiedene Arten.

Vollständig oder teilweise automatisierte Datenverarbeitung; umfasst das Sammeln, Aufzeichnen, Fotografieren, Aufzeichnen von Tonaufnahmen, Videoaufzeichnungen, Ordnen, Speichern, Ändern, Wiederherstellen, Abrufen oder Offenlegen der Daten der betroffenen Person oder Dritter, wie hierin angegeben, zum Zwecke der Übermittlung, Verteilung oder anderer Mittel der Darstellung, Gruppierung oder Kombination, Sperrung, Löschung oder Vernichtung.

Nichtautomatisierte Datenverarbeitung; umfasst das Erfassen, Speichern, Aufbewahren, Ändern, Reorganisieren, Offenlegen, Übermitteln, Übertragen ins Ausland, Erfassen, Zugreifen, Klassifizieren oder Sperren personenbezogener Daten, sofern dies Teil eines Aufzeichnungssystems ist.

- 5.1. Das UNTERNEHMEN ist berechtigt, die personenbezogenen Daten der betroffenen Person während der Dauer der Inanspruchnahme seiner Dienste und nach Beendigung des Dienstleistungsverhältnisses gemäß den hierin festgelegten Zwecken zu verarbeiten.
- 5.2. Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das UNTERNEHMEN umfasst alle Arten von Maßnahmen, die ohne Einschränkungen, mit automatischen, halbautomatischen oder nicht-automatischen Mitteln (sofern sie Teil eines automatisierten Systems sind) in Bezug auf Daten vorgenommen werden.
- 5.3. Das UNTERNEHMEN verarbeitet die Daten der betroffenen Person oder von Personen, die unter ihrer Obhut stehen.
- 5.4. Die Datenverarbeitung umfasst auch die Weitergabe der Daten der betroffenen Person und/oder Dritter durch deren ausdrückliche Zustimmung im Rahmen der vom UNTERNEHMEN erteilten Aufträge und/oder wenn das UNTERNEHMEN als Datenverarbeiter im Namen und im Auftrag eines Dritten handelt.
- 5.5. Die ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person umfasst die Aufzeichnung und Verarbeitung der Aktivitäten der betroffenen Person durch das Unternehmen während der Nutzung verschiedener elektronischer Kanäle, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die technischen Methoden und Kanäle, die für Webbrowser, Website, Internet, mobile Anwendungen, Zahlungstransaktionen, Geldüberweisungen und Einkäufe verwendet werden. (z.B. Identifizierung und Analyse des Standorts, der Eingabedaten, der Produktauswahl und/oder anderer statistischer Daten bei der Nutzung elektronischer Kanäle)

6. GRUNDLAGEN DER DATENVERARBEITUNG

- 6.1. Die betroffene Person stimmt zu, dass das UNTERNEHMEN während der Inanspruchnahme der Dienstleistungen und auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zu den nachfolgend genannten Zwecken die Daten der betroffenen Person oder benannter Dritter verarbeiten muss.
 - a) Zur Erbringung und/oder Durchführung einer Dienstleistung für die betroffene Person,
 - b) Zum Schutz der gesetzlichen Rechte des UNTERNEHMENS und/oder Dritter, wenn die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist
 - c) Zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen des UNTERNEHMENS,
 - d) Zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person, sofern dies in direktem Zusammenhang mit der Begründung oder Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und des UNTERNEHMENS steht,
 - e) Im Falle, dass die Datenverarbeitung für die Begründung, die Ausübung oder den Schutz eines Rechts zwingend erforderlich ist,
 - f) Andere Angelegenheiten, in die die betroffene Person ausdrücklich eingewilligt hat,
 - g) Andere Angelegenheiten, die eindeutig in der Gesetzgebung festgelegt sind.

- 6.2. Die ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person bedeutet, dass die betroffene Person die Richtlinie und ihre

Bestimmungen akzeptiert hat.

7. ZWECKE DER DATENVERARBEITUNG

Das UNTERNEHMEN und/oder Dritte, die mit Zustimmung der betroffenen Person personenbezogene Daten verarbeiten, können die personenbezogenen Daten der betroffenen Person oder von Personen, die unter der Obhut der betroffenen Person stehen, für folgende Zwecke verarbeiten.

- a) Die Beherbergungsleistungen in der angegebenen Art und Weise zu erbringen, um den Gästen bessere und zuverlässigere Dienstleistungen zu bieten,
- b) Die FIRMA tätigt und empfängt Zahlungen über das Online-System von Netahsilat. Bei diesen Vorgängen können die Daten des Gastes (Name, Vorname, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Kreditkarte) verwendet werden, es können Datenrecherchen und Umfrageauswertungen durchgeführt werden, -Planungs-, Statistik-, Archivierungs- und Speicherdienste erbracht werden, und Studien zur Kundenzufriedenheit durchgeführt werden,
- c) Zur Überprüfung des Aufenthaltsverlaufs und/oder der Verhaltensmuster der betroffenen Person, um die Dienste des UNTERNEHMENS zu optimieren und zu verbessern (falls erforderlich),
- d) Zum Anbieten neuer und / oder zusätzlicher Dienstleistungen oder Nicht-Dienstleistungsprodukte des Unternehmens,
- e) Zur Änderung der bestehenden Bedingungen der von dem UNTERNEHMEN angebotenen Dienstleistungen,
- f) Zur Analyse von statistischen Daten, zur Erstellung und Präsentation verschiedener Berichte, Untersuchungen und/oder Präsentationen für das UNTERNEHMEN
- g) Zur Identifizierung und / oder Verhinderung von Missbrauch und anderen kriminellen Aktivitäten sowie zur Gewährleistung der Sicherheit;
- h) Zur Bearbeitung von Beschwerden, Fragen und Anträgen der betroffenen Person,
- i) Zur Überprüfung der Identität der betroffenen Person.
- j) Für Werbe-, Marketing-, Promotion- und Kampagnenaktivitäten für Beherbergungsdienstleistungen,
- k) Zur Erfüllung anderer Zwecke, die in nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften festgelegt sind.

8. VERARBEITUNG, ÜBERMITTLUNG UND OFFENLEGUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Das Unternehmen erfüllt die Verpflichtungen, die sich aus den einschlägigen Gesetzen und Vorstandsbeschlüssen in Bezug auf die Verarbeitung, Übermittlung oder Offenlegung von personenbezogenen Daten ergeben. In Übereinstimmung mit den in dieser Richtlinie festgelegten Zwecken werden die personenbezogenen Daten der betreffenden Person und Dritter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden, verarbeitet; Für die Verarbeitung, Übermittlung und/oder Weitergabe aller Arten von Informationen, je nach Inhalt und Art der vom Unternehmen angebotenen Unterkunftsdienstleistung; Vor- und Nachname der betroffenen Person, persönliche Identifikationsnummer und/oder eindeutiges Merkmal auf dem Personalausweis, Melde- und/oder Wohnsitzadresse, Telefon-/Handynummer, E-Mail-Adresse, Daten des Arbeitgebers sowie Informationen über die Beschäftigungsbedingungen (Arbeitsort, Lohn, Arbeitszeiten usw.), Aktivitäten der betroffenen Person und/oder der von der betroffenen Person angegebenen Dritten bei der Nutzung verschiedener elektronischer Kanäle und/oder des Internets (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Web-Cookies usw.) und der oben genannten Kanäle (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Überprüfung dieser Kanäle, der durchgeführten Aktionen oder der Transaktionshistorie) Daten über die Personen, bei denen sich die betreffende Person während des Kaufs der Dienstleistung aufhält.

- 8.1. Wenn die betroffene Person dem Unternehmen personenbezogene Daten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf personenbezogene Daten, sensible personenbezogene Daten usw.) von Dritten (Familienmitgliedern, Arbeitgebern usw.) zur Verfügung stellt, um die Dienste des Unternehmens in Anspruch zu nehmen, ist die betroffene Person, die dem Unternehmen diese personenbezogenen Daten übermittelt, dafür verantwortlich, die Zustimmung zur Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten einzuholen.
- 8.2. Wenn die betroffene Person dem Unternehmen (oder seinen bevollmächtigten Mitarbeitern) diese Informationen zur Verfügung stellt, wird davon ausgegangen, dass die betroffene Person die erforderliche ausdrückliche Zustimmung erteilt hat, und das Unternehmen ist nicht länger verpflichtet, diese ausdrückliche Zustimmung einzuholen.
- 8.3. Werden personenbezogene und/oder sensible personenbezogene Daten ohne die ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person verarbeitet und entsteht hierdurch ein Schaden, so haftet das Unternehmen für den entstandenen Schaden.
- 8.4. Die ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person erstreckt sich auf die Aufzeichnung und Verarbeitung der Aktivitäten (z. B. Bestimmung des Standorts der betroffenen Person bei der Nutzung eines elektronischen Kanals, Identifizierung und Analyse von Eingabedaten, Häufigkeit der Produktauswahl und/oder anderer statistischer Daten) der betroffenen Person durch das Unternehmen bei der Nutzung verschiedener elektronischer Kanäle (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die technischen Methoden und Kanäle für Webbrowser, Website, Internet, mobile Anwendungen, Zahlungsvorgänge, Geldtransfer und -empfang).
- 8.5. Gemäß dem Gesetz Nr. 6563 über die Regulierung des elektronischen Handels hat das Unternehmen das Recht, kommerzielle elektronische Nachrichten, einschließlich SMS, Sprachnachrichten und/oder andere Marketingnachrichten (Direktmarketing) an die von der betroffenen Person angegebene Telefon-, Handynummer, E-Mail-Adresse und andere Kontaktinformationen zu senden, bis die betroffene Person von ihrem Recht auf Ablehnung Gebrauch macht;
- 8.6. Die betroffene Person räumt dem Unternehmen das Recht ein, ihre personenbezogenen Daten an die Tochtergesellschaften und/oder Aktionäre des Unternehmens weiterzugeben, um verschiedene Marketingangebote zu unterbreiten.
- 8.7. Werbe-/Informationsbotschaften (z. B. Werbebroschüren, Werbebilder, verbale Angebote usw.) an den Servicestellen des Unternehmens oder die von dem Unternehmen (oder seinen Tochtergesellschaften) bei der Nutzung elektronischer Kanäle wie dem Internet, mobilem Marketing usw. angezeigten Inhalte werden nicht als Direktmarketing angesehen, da die betroffene Person nicht das Recht hat, die Beendigung der Veröffentlichung und/oder Anzeige solcher Inhalte zu verlangen.

9. DATENVERARBEITUNG VON BEWERBERN ODER ARBEITNEHMERN

9.1. Verarbeitung personenbezogener Daten für den Abschluss, die Durchführung, die Aufrechterhaltung und die Beendigung eines Dienstleistungsvertrags:

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, personenbezogene Daten, die von der betroffenen Person im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses, eines Probearbeitsverhältnisses und/oder eines Praktikums mitgeteilt werden, zum Zwecke der Durchführung von Personalentwicklungs- und Ausbildungsprozessen zu verarbeiten, wie z. B. zur Erfüllung und Wahrung der sich aus dem Dienstvertrag ergebenden persönlichen Rechte, zur Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für die Beschäftigten, zur Durchführung von Verfahren zur Erteilung von Arbeitserlaubnissen, zur Bewertung von persönlichen Bewerbungen, zur Durchführung von Recherchen und anderen Einstellungsverfahren, zur Leistungsbewertung und -kontrolle, zu Ausbildungsmaßnahmen, zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zu persönlichen Entwicklungsprozessen.

Während des Bewerbungsverfahrens für eine Beschäftigung erfolgt die Erhebung von Informationen über den Bewerber durch Dritte gemäß den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 6698 über den Schutz personenbezogener Daten.

Die ausdrückliche Zustimmung des Bewerbers ist für die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich, die sich auf die Geschäftsbeziehung beziehen, aber zunächst nicht zur Erfüllung des Arbeitsvertrags gehören.

9.2. Verarbeitung sensibler personenbezogener Daten; Sensible personenbezogene Daten, ausgenommen solche, die sich auf die Gesundheit und das Sexualleben beziehen, dürfen nur in den gesetzlich vorgesehenen Fällen verarbeitet werden. Sensible personenbezogene Daten, die sich auf die Gesundheit und das Sexualleben beziehen, dürfen nur von Personen oder befugten öffentlichen Einrichtungen und Organisationen, die zur Vertraulichkeit verpflichtet sind, zum Schutz der öffentlichen Gesundheit, der Präventivmedizin, der medizinischen Diagnose, der Behandlung und der Pflegedienste, der Planung und Verwaltung von Gesundheitsdiensten sowie deren Finanzierung verarbeitet werden.

10. ÜBERMITTLUNG / WEITERGABE VON INFORMATIONEN AN/VON DRITTE(N)

Damit das Unternehmen der betroffenen Person Dienstleistungen erbringen kann, wird diese Richtlinie an die betroffene Person und/oder an Dritte, die von der betroffenen Person im Rahmen der Datenverarbeitung angegeben wurden, weitergegeben/geteilt. Die betroffene Person räumt dem Unternehmen das Recht ein, dass die personenbezogenen Daten ganz oder teilweise mit automatisierten Mitteln oder mit nicht- automatisierten Mitteln (sofern der Vorgang Teil eines Datenregistrierungssystems ist), über alle Abteilungen, das Internet, Callcenter, öffentliche Einrichtungen und Organisationen sowie die Parteien, von denen das Unternehmen Dienstleistungen erhält, die seine Tätigkeiten ergänzen oder erweitern, und Lieferanten erhoben, gespeichert, aufbewahrt, geändert, reorganisiert, offengelegt, übertragen, ins Ausland transferiert, erworben, erlangt oder klassifiziert werden können.

11. PFLICHTEN DES DATENVERANTWORTLICHEN UND DATENVERARBEITERS

11.1. In Übereinstimmung mit den hierin enthaltenen Bestimmungen kann das Unternehmen bei der Verarbeitung bestimmter Arten personenbezogener Daten als Datenverarbeiter fungieren und im Namen des Datenverantwortlichen, einschließlich Dritter, handeln. Der Datenverantwortliche kann der Datenverarbeiter einiger personenbezogener Daten von Dritten sein. Dementsprechend muss jede der Parteien einer solchen Beziehung (sowohl der Datenverarbeiter als auch der Datenverantwortliche) in Übereinstimmung mit dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten handeln. Diesbezüglich;

- a) werden die personenbezogenen Daten im Einklang mit den in den Rechtsvorschriften festgelegten Grundsätzen verarbeitet.
- b) ist die ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person einzuholen, und die erforderlichen Informationen und Erläuterungen zur Verfügung zu stellen.

Stellt die betroffene Person einen Antrag auf Auskunft über ihre personenbezogenen Daten, eine Beschwerde oder eine Erklärung über die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen durch den Datenverantwortlichen, so unterrichtet der informiert der Datenverantwortliche die betroffene Person so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen.

Handelt eine Partei bei der Datenverarbeitung als Datenverarbeiter und die andere als Datenverantwortlicher, so hat der Datenverarbeiter außerdem folgende Pflichten zu erfüllen. Der Datenverarbeiter ist zu folgenden verpflichtet;

- i. die von den anderen Parteien übermittelten/offengelegten Daten gemäß den Bestimmungen dieser Richtlinie und in dem Umfang und Ausmaß zu verarbeiten, wie es die Gesetzgebung oder eine Aufsichtsbehörde vorsieht.
- ii. alle angemessenen technischen und verwaltungstechnischen Maßnahmen zu ergreifen und alle erforderlichen Handlungen vorzunehmen, um die unbefugte Verarbeitung, den Verlust, die Zerstörung, die Beschädigung, die unbefugte Änderung oder die unbefugte Offenlegung der von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übermittelten/offengelegten Daten zu verhindern, und den Datenverantwortlichen über alle in diesem Rahmen getroffenen Maßnahmen zu informieren,

- iii. Das Unternehmen überwacht durch sein autorisiertes Personal die Maßnahmen und Praktiken, die vom Datenverarbeiter zum Zwecke der Datensicherheit durchgeführt werden,
- iv. Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Überprüfung einer von dem UNTERNEHMEN mitgeteilten/offengelegten Beschwerde oder Erklärung, einschließlich der folgenden durch den Datenverarbeiter,
- v. Der FIRMA innerhalb von 7 Arbeitstagen nach dem Datum der Anfrage detaillierte Informationen über den Stand der Beschwerde und der Erklärung zukommen zu lassen, einschließlich der Daten der betroffenen Person (einschließlich elektronischer Daten), die dem Datenverarbeiter von dem Datenverantwortlichen mitgeteilt / offengelegt wurden,
- vi. Die Datenverarbeitung (Übermittlung) durch den Datenverarbeiter in ein Land und/oder eine internationale Organisation zu verhindern, das/die nicht zum Wirtschaftsraum der Europäischen Union gehört und nicht auf der Liste der Länder steht, die ein ausreichendes Schutzniveau für personenbezogene Daten aufweisen, oder in ein Land und/oder eine internationale Organisation, das/die die betroffene Person oder der Datenschutzausschuss nicht zulässt.
- vii. Ist nicht berechtigt, die Daten ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmens an Dritte weiterzugeben,
- viii. Auch in Fällen, in denen das UNTERNEHMEN zuvor seine ausdrückliche schriftliche Zustimmung erteilt hat, ist der Datenverarbeiter verpflichtet, die Daten gemäß einem schriftlichen Vertrag zu übermitteln bzw. weiterzugeben. In dem genannten schriftlichen Vertrag verpflichten sich der Dritte und seine Unterauftragnehmer, alle erforderlichen technischen und administrativen Maßnahmen zu ergreifen, um eine unbefugte Verarbeitung, einen Verlust, eine Zerstörung, eine Beschädigung, eine unbefugte Änderung oder eine Weitergabe der Daten zu verhindern.
- ix. Schäden zu ersetzen, die dem UNTERNEHMEN dadurch entstehen, dass der Datenverarbeiter die erforderlichen Maßnahmen (im Einklang mit der Richtlinie und den Rechtsvorschriften) nicht oder nicht vollständig durchführt. Der Datenverarbeiter gibt seine ausdrückliche Zustimmung und erklärt sich mit dem Datenverantwortlichen bereit, alle Schäden/Verluste (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Folgeschäden), Beschwerden, Kosten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Kosten, die dem UNTERNEHMEN durch die Ausübung ihrer gesetzlichen Rechte entstehen), Gerichtsverfahren und sonstigen Verbindlichkeiten zu ersetzen, die dem UNTERNEHMEN durch den Verstoß des Datenverarbeiters entstehen können.
- x. Sofern im Vertrag zwischen dem UNTERNEHMEN und dem Datenverarbeiter nichts anderes festgelegt ist, gibt der Datenverarbeiter nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen dem UNTERNEHMEN und dem Datenverarbeiter alle von dem UNTERNEHMEN übermittelten/eingegebenen Daten (einschließlich personenbezogener Daten) zurück. Er ist verpflichtet, alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um den unbefugten Zugriff Dritter auf die Daten zu verhindern, die von dem UNTERNEHMEN übermittelten/eingegebenen personenbezogenen Daten zu vernichten und das UNTERNEHMEN zu benachrichtigen, um zu bestätigen, dass diese Maßnahmen getroffen wurden.

12. AKTUALISIERUNG, VERARBEITUNG, AUFBEWAHRUNGSFRIST UND VERNICHTUNG

- 12.1.** Die Daten werden weiterhin für einen Zeitraum im Einklang mit den Zwecken und Interessen des Unternehmens, den Anforderungen der Aufsichts- / Regulierungsbehörden und / oder der Gesetzgebung für die Zwecke in dieser Politik während und nach dem Zeitraum der Nutzung der Dienste des Unternehmens angegeben betrieben.
- 12.2.** Die Verarbeitung der Daten, die während der Nutzung der elektronischen Kanäle (Webbrowser, Website, Internet, mobile Anwendungen und/oder andere elektronische Datenübertragungsinstrumente) durch die betroffene Person übermittelt wurden, wird auch dann fortgesetzt, wenn die betroffene Person die Daten aus den betreffenden elektronischen Kanälen gelöscht hat.
- 12.3.** Informationen über personenbezogene Daten, die sich im Besitz des UNTERNEHMENS befinden, werden in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften auf Antrag der betroffenen Person erteilt,

- 12.4.** Sind die personenbezogenen Daten der betroffenen Person, die sich im Besitz des UNTERNEHMENS befinden, unvollständig oder unrichtig, so sind die fehlenden und unrichtigen Daten zu ergänzen und zu berichtigen, nachdem die betroffene Person das UNTERNEHMEN schriftlich darüber informiert hat
- 12.5.** Personenbezogene Daten werden für den Zeitraum, der in den einschlägigen Rechtsvorschriften oder für den Zweck, für den sie verarbeitet werden, vorgesehen ist, in jedem Fall aber für 10 Jahre aufbewahrt. Obwohl personenbezogene Daten im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet werden, werden sie von dem Datenverantwortlichen entweder von Amts wegen oder auf Antrag der betroffenen Person gelöscht, vernichtet oder anonymisiert, wenn die Gründe, die eine Verarbeitung erfordern, nicht mehr bestehen oder die Aufbewahrungsfrist des UNTERNEHMENS abläuft.
- 12.6.** Die Bestimmung der Aufbewahrungs- und Vernichtungsfristen für personenbezogene Daten erfolgt anhand der folgenden Kriterien:
- a) Die Zugriffsberechtigung und das Matrixkontrollsystem werden verwendet, um festzustellen, welche der in Artikel 5 und 6 des Gesetzes festgelegten Ausnahmen für die Datenspeicherung ausgewertet werden können. Für jede Personendaten werden die entsprechenden Benutzer, ihre Berechtigung und die Methoden des Zugriffs, des Abrufs und der Wiederverwendung der Daten bestimmt, und im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder des Wechsels der Position usw. werden die Berechtigung des entsprechenden Benutzers und die Methoden des Zugriffs, des Abrufs und der Wiederverwendung der Personendaten aktualisiert, entfernt oder beendet.
 - b) Läuft die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist für personenbezogene Daten ab oder ist in den einschlägigen Rechtsvorschriften keine Aufbewahrungsfrist für personenbezogene Daten vorgesehen, werden die Daten von dem Datenverantwortlichen in Abständen von zehn Jahren gelöscht, vernichtet oder anonymisiert.
- 12.7.** Bei der Löschung, Vernichtung und Anonymisierung personenbezogener Daten sind die in Artikel 4 "Allgemeine Grundsätze" des Gesetzes dargelegten Grundsätze und die im Rahmen von Artikel 12 "Pflichten in Bezug auf die Datensicherheit" des Gesetzes zu treffenden Maßnahmen, die Bestimmungen der einschlägigen Rechtsvorschriften, die Beschlüsse der Organisation und diese Richtlinie einzuhalten.
- 12.8.** Alle Vorgänge im Zusammenhang mit der Löschung, Vernichtung und Anonymisierung von personenbezogenen Daten werden vom UNTERNEHMEN aufgezeichnet. Diese Aufzeichnungen sind unter Ausschluss anderer gesetzlicher Verpflichtungen mindestens 10 Jahre lang aufzubewahren.
- 12.9.** Sofern von der Datenschutzbehörde nicht anders entschieden wird, wird die geeignete Methode zur Löschung, Vernichtung oder Anonymisierung personenbezogener Daten vom UNTERNEHMEN gewählt.
- 12.10.** Die vom UNTERNEHMEN gesammelten personenbezogenen Daten werden auf verschiedenen Datenträgern gespeichert und mit geeigneten Methoden gelöscht. Personenbezogene Daten, die auf digitalen Datenträgern gespeichert sind, werden mit einem Löschbefehl und/oder manuell gelöscht, und personenbezogene Daten, die auf gedruckten Datenträgern gespeichert sind, werden durch Abblenden gelöscht. Die Löschung erfolgt, wenn möglich, durch Beschneiden der personenbezogenen Daten auf dem betreffenden Dokument, und in Fällen, in denen dies nicht möglich ist, durch Unsichtbarmachen dieser Daten für den betreffenden Nutzer durch Verwendung von fester Tinte, so dass sie nicht rückgängig gemacht oder durch technische Lösungen gelesen werden können.

Die Bürodokumente auf dem zentralen Server werden mit dem Befehl "delete" im Betriebssystem der Datei gelöscht, oder die Zugriffsrechte des betreffenden Benutzers auf das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet, werden aufgehoben.



Die Nutzung des Flash-Speichers ist eingeschränkt. Die Datenbank, die personenbezogene Daten enthält, ist durch Berechtigungsstufen geschützt, und der Löschvorgang ist genehmigungspflichtig. Bei der Durchführung des Vorgangs wird darauf geachtet, ob der betreffende Nutzer auch der Administrator der Datenbank ist.

Die Vernichtung personenbezogener Daten ist der Vorgang, bei dem personenbezogene Daten unzugänglich, unwiderruflich und in keiner Weise für andere Personen nutzbar gemacht werden. Das UNTERNEHMEN, der Datenverantwortliche, ergreift alle erforderlichen technischen und administrativen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vernichtung personenbezogener Daten. Bei der Vernichtung von personenbezogenen Daten sind alle Kopien der Daten zu lokalisieren und die Systeme, in denen sich die Daten befinden, physisch zu zerstören, indem die optischen oder magnetischen Datenträger aufgelöst, verbrannt oder vernichtet werden. Durch Auflösen, Verbrennen, Zerstäuben oder Zerkleinern durch einen Metallschredder werden die auf optischen oder magnetischen Datenträgern gespeicherten Daten unzugänglich gemacht.

Netzwerkgeräte (Switches, Router usw.) werden mit einem Löschbefehl vernichtet, Mobiltelefone (Sim-Karte und Festspeicherbereiche) werden mit dem Löschbefehl in den Festspeicherbereichen von Smartphones oder durch physische Zerstörung vernichtet; optische Datenträger, sofern vorhanden, und Datenträger wie CDs, DVDs werden durch physische Zerstörung wie Verbrennen, Schreddern und Einschmelzen vernichtet.

Die Vernichtung personenbezogener Daten in defekten oder zur Wartung eingesandten Geräten erfolgt durch Ausbau des Datenträgers und Übersendung der defekten Teile an dritte Stellen wie Hersteller, Verkäufer und technischer Dienst. Es sind die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um zu verhindern, dass externe Mitarbeiter, die zu Wartungs- und Reparaturzwecken kommen, personenbezogene Daten kopieren und aus der Organisation heraus übertragen. Es bestehen die erforderlichen Vertraulichkeitsvereinbarungen mit den entsprechenden Wartungsfirmen.

Anonymisierung ist das Entfernen oder Ändern aller direkten und/oder indirekten Identifikatoren in einem Datensatz, um zu verhindern, dass die betroffene Person identifiziert werden kann, oder um ihre Unterscheidbarkeit innerhalb einer Gruppe/eines Kreises zu verlieren, so dass sie nicht mit einer natürlichen Person identifiziert werden kann. Der Zweck der Anonymisierung besteht darin, die Verbindung zwischen den Daten und der Person, die diese Daten definieren, zu unterbrechen. Die Daten werden anonymisiert, indem eine geeignete Methode zur Unterbrechung der Verbindung gewählt wird, wie z. B. automatische oder nicht automatische Gruppierung, Maskierung, Verallgemeinerung und Randomisierung für die relevanten Daten im Datenregistrierungssystem.

13. RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

Jede betroffene Person hat das Recht zu erfahren, ob ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, Auskunft über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, zu erfahren, zu welchem Zweck ihre Daten verarbeitet werden und ob diese Daten zu den vorgesehenen Zwecken verwendet wurden, über Dritten informiert zu werden, an die ihre personenbezogenen Daten im In- oder Ausland übermittelt wurden, die Berichtigung unvollständiger oder unrichtiger Daten zu fordern, die Berichtigung unvollständiger oder unrichtiger Daten (falls vorhanden) zu beantragen, die Löschung oder Vernichtung seiner/ihrer persönlichen Daten zu verlangen, die Mitteilung über die Weitergabe seiner/ihrer Daten an Dritte zu beantragen, sich gegen das Eintreten von Ergebnissen zu seinem/ihrem Nachteil, die sich aus der Analyse der persönlichen Daten ausschließlich durch automatisierte Systeme ergeben zu wehren, den Ersatz des Schadens, der ihm durch die unrechtmäßige Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten entstanden ist, zu beanspruchen.

14. Datenschutz bei der Datenverarbeitung

- 14.1.** Personenbezogene Daten unterliegen der Datensicherheit. Jedem Mitarbeiter des UNTERNEHMENS, seiner verbundenen Unternehmen und/oder seiner Tochtergesellschaften ist es untersagt, unbefugt auf diese Daten zuzugreifen, und unbefugten Personen ist die Verarbeitung oder Nutzung dieser Daten strengstens verboten. Jeder Mitarbeiter des UNTERNEHMENS, seiner verbundenen Unternehmen und/oder seiner Tochtergesellschaften, der aufgrund seiner Stellenbeschreibung nicht zur Verarbeitung dieser Daten befugt ist, wird als unbefugte Verarbeitung betrachtet. Mitarbeiter des UNTERNEHMENS, seiner Tochtergesellschaften und / oder Niederlassungen dürfen nur dann auf personenbezogene Daten zugreifen, wenn sie im Rahmen ihrer Stellenbeschreibung zum Zugriff auf personenbezogene Daten berechtigt sind.
- 14.2.** Den Mitarbeitern des UNTERNEHMENS, seiner verbundenen Unternehmen und/oder Tochtergesellschaften ist es untersagt, personenbezogene Daten für private oder kommerzielle Zwecke zu nutzen, diese Daten an Unbefugte weiterzugeben oder diese Daten auf andere Weise zugänglich zu machen. Der Datenverantwortliche informiert seine Mitarbeiter bei Beginn ihrer Beschäftigung über ihre Verpflichtung zum Schutz des Datengeheimnisses und schult seine Mitarbeiter.
- 14.3.** Zur Sicherheit und zum Schutz des Eigentums und der Privatsphäre sowie zur Kontrolle und Messung der Dienstleistungsqualität werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 6698 über den Schutz personenbezogener Daten, Video- und Audioaufnahmen im Bereich von Gebäuden und Arbeitsplätzen und deren Eingängen, im Küchen- und Servicebereich usw. durchgeführt.
- 14.4.** Die betroffene Person wird an den entsprechenden Servicestellen des UNTERNEHMENS und bei der Kommunikation mit dem UNTERNEHMEN über die Videoaufzeichnung und die Videoinspektion informiert, die mit geeigneten Mitteln durchgeführt werden. Die betroffene Person ist sich der Bedeutung der Video- und Audioaufzeichnung bewusst und erteilt dem UNTERNEHMEN die ausdrückliche Zustimmung zur Verarbeitung ihrer Daten in diesem Sinne.

15. SICHERHEIT DER DATENVERARBEITUNG

Personenbezogene Daten werden vor unbefugtem Zugriff, illegaler Datenverarbeitung oder -weitergabe sowie vor versehentlichem Verlust, Veränderung oder Zerstörung geschützt. Die Daten werden geschützt, unabhängig davon, ob sie elektronisch oder in Papierform verarbeitet werden. Neue und fortschrittliche Datenverarbeitungsmethoden und Informationstechnologiesysteme werden genau verfolgt, um technische und administrative Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten zu ergreifen.

16. DATENKONTROLLE

Die Einhaltung dieser Datenschutzpolitik und der geltenden Datenschutzgesetze wird regelmäßig von den zuständigen Personen in den betreffenden Abteilungen des UNTERNEHMENS kontrolliert. Der Ausschuss für den Schutz personenbezogener Daten kann, soweit dies nach nationalem Recht zulässig ist, die Einhaltung der Bestimmungen dieser Richtlinie durch das UNTERNEHMEN, seine Tochtergesellschaften und angeschlossenen Unternehmen kontrollieren.

17. KOMMUNIKATION

Übermittelt die betroffene Person dem Datenverantwortlichen schriftlich ihre Anträge im Zusammenhang mit der Durchsetzung dieser Politik oder der Anwendung des Gesetzes über den Schutz personenbezogener Daten, so erledigt der Datenverantwortliche die mit den Anträgen verbundenen Anfragen so schnell wie möglich, je nach Art des Antrags, spätestens jedoch innerhalb von dreißig Tagen und kostenlos. Erfordert der Vorgang jedoch zusätzliche Kosten, so werden die Gebühren gemäß dem vom Rat für den Schutz personenbezogener Daten festgelegten Tarif erhoben.